

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort . . . . .	XI
-------------------	----

## I. DIE KELTEN ALS GEGENSTAND DER ALTERTUMSWISSENSCHAFT

1. «Kelten» und «keltisch» in der Literatur und Kunst der Griechen und Römer . . . . .	1
Antike Bezeichnungen der Kelten 2 – Etymologische Ableitungen 2 – Übersicht über die antiken Autoren 3 – Kennzeichen der antiken Keltenschilderungen 17 – Kelten in der antiken Kunst 19	
2. «Kelten» und «keltisch» in der Vergleichenden Sprachwissenschaft . . . .	23
Vom Humanismus bis zum Beginn der Romantik 24 – Von der Romantik bis zur Gegenwart 25 – Tendenzen der gegenwärtigen Forschung 27	
3. «Kelten» und «keltisch» in der Archäologie und Geschichtswissenschaft . .	28
Vom Humanismus bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts 28 – Von der Mitte des 19. Jahr- hunderts bis zur Gegenwart 32 – Tendenzen der gegenwärtigen Forschung 34 – Fazit 35	

## II. DIE KELTEN IM VORRÖMISCHEN MITTEL- UND WESTEUROPA

1. Geschichte . . . . .	38
Die Späthallstattkultur 39 – Die Frühe Latènekultur 43 – Die keltische Expansion des 4./3. Jahrhunderts v. Chr. 45 – Die Späte Latènekultur und die römische Expansion des 2./1. Jahrhunderts v. Chr. 47	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	50
Ackerbau 51 – Viehzucht und Haustierhaltung 53 – Jagd und Fischfang 59 – Abbau von Bodenschätzen 62	
3. Siedlungswesen . . . . .	68
Zentralorte der Späthallstattzeit 68 – Befestigte Siedlungen der Früh- und Mittel- latènezeit 77 – Die Oppida der Spätlatènezeit 78 – Dörfliche Siedlungen im Umfeld der Zentralorte 92	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	94
Metallverarbeitung 94 – Holzverarbeitung 105 – Keramik 110 – Glas und Emaille 112 – Bernstein, Koralle, Sapropelit und Gagat 114 – Textilien, Pelz- und Lederbearbei- tung 115 – Kunst 118	

5. Handel und Verkehr . . . . .	128
Verkehrswege und -mittel 130 – Handelsgüter 132 – Rahmenbedingungen und Organisation 134 – Beziehungen zum Mittelmeerraum 138	
6. Gesellschaft . . . . .	139
Grundlegende soziale Bezüge 140 – Alter und Geschlecht als soziale Bestimmungsgrößen 141 – Arbeitsteiligkeit und soziale Schichtung 142 – Herrschaft und ihre Legitimation 143 – Gefolgschaftswesen 143	
7. Religion . . . . .	144
Gräber und Grabbrauchtum 145 – Kultstätten und Riten 156 – Kultpersonal 168 – Götter, Mythen, Weltbild 172	
8. Sprache . . . . .	175
Namen 176 – Inschriften 178 – Sprachbau 179 – Sprachliche Stellung des Festlandkeltischen 180	

### III. DIE KELTEN IN OBERITALIEN

1. Geschichte . . . . .	182
Ursachen und Verlauf der keltischen Besiedlung Oberitaliens 183 – Die keltischen Völker Oberitaliens 183 – Kriege mit Rom 185 – Die römische Eroberung der Gallia cisalpina 186	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	187
Antike Nachrichten zu Ackerbau und Viehzucht 187 – Transhumanz als möglicher Faktor keltischer Migrationen 187	
3. Siedlungswesen . . . . .	187
Antike Autoren zur keltischen Siedlungsweise 187 – Kontinuität vorkeltischer städtischer Siedlungen 187	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	188
Gräber und Grabbeigaben 188 – Herausragende Einzelfunde 189	
5. Handel und Verkehr . . . . .	192
Beziehungen zu den Regionen nördlich der Alpen 192 – Handel innerhalb Italiens 192	
6. Gesellschaft . . . . .	192
Gefolgschaftswesen 192 – Königtum 192 – Bedeutung der Kriegerschicht 192	
7. Religion . . . . .	193
Grab- und Totenbrauchtum 193 – Inschriftlich belegte Gottheiten 193	
8. Sprache . . . . .	193
Literarische und epigraphische Quellen 193 – Schriftsysteme 193 – Wichtige Inschriften 193 – Verhältnis des Lepontischen zum Gallischen 197	

IV. DIE KELTEN AUF DER IBERISCHEN HALBINSEL

1. Geschichte . . . . .	200
Naturräumliche Voraussetzungen 201 – Einwanderung keltischer Volksgruppen auf die Pyrenäenhalbinsel 201 – Kelten, Phöniker, Karthager und Römer 202 – Römische Eroberung 202	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	203
Ackerbau und Viehzucht 203 – Weidewechselwirtschaft und Fruchtwechsel 203	
3. Siedlungswesen . . . . .	204
Kontinuität vorkeltischer Siedlungsstrukturen 204 – Befestigte Zentralorte und ihre Bezeichnungen 204	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	204
Keltische und mediterrane Traditionen 204 – Pferdchen- und Reiterfibeln 205 – Bewaffnung 205	
5. Handel und Verkehr . . . . .	206
Handel mit den Mittelmeervölkern 206 – Funde iberischer Herkunft in Mitteleuropa 206	
6. Gesellschaft . . . . .	206
Kriegs- und Gefolgschaftswesen 206 – Gastfreundschaft 207	
7. Religion . . . . .	207
Abgrenzungs- und Deutungsprobleme 208 – Totenbrauchtum 208 – Kultstätten 208 – Wahrsage- und Opferriten 209 – Keltiberische Götter 209	
8. Sprache . . . . .	210
Indogermanische und nichtindogermanische Sprachen 210 – Iberisch 210 – Lusitanisch 210 – Tartessisch 211 – Keltiberisch 212 – Die größeren keltiberischen Inschriften 212 – Sprachliche Merkmale des Keltiberischen 213	

V. DIE KELTEN  
IM VORRÖMISCHEN BRITANNEN

1. Geschichte . . . . .	214
Bronze- und Frühe Eisenzeit 214 – Die frühesten Nachrichten der antiken Autoren 215 – Zinnhandel 215 – Einführung und Ausbreitung der keltischen Sprache 215 – Caesars Nachrichten über Britannien 215 – Kontakte zwischen Nordgallien und Britannien 215	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	216
Naturräumliche Voraussetzungen 216 – Landwirtschaft 217 – Salzgewinnung 218	

3. Siedlungswesen . . . . .	218
Naturräumlich bedingte regionale Unterschiede 218 – <i>Brochs, duns</i> und <i>crannogs</i> 220	
– Hügelfestungen 220	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	221
Eisenverarbeitung 221 – Keramik 221 – Holzverarbeitung 222 – Textilherstellung 222	
– Herausragende Objekte der Latènekunst 223	
5. Handel und Verkehr . . . . .	226
Handel mit dem Festland im Südosten Britanniens 226 – Beziehungen zum Mittelmeerraum 227 – Zinnhandel 227 – Einfluss der Romanisierung Galliens 227	
6. Gesellschaft . . . . .	228
Nachrichten der antiken Autoren 228 – Aussagewert von Siedlungen und Gräbern 228	
– Bedeutung der Kriegerschicht 228	
7. Religion . . . . .	229
Grabbrauchtum 229 – Kultstätten 230 – Opferhandlungen 230 – Nachrichten antiker Autoren 230 – Druiden 231	
8. Sprache . . . . .	232
Definition des Britannischen 232 – Britannisch und Piktisch 232 – Verhältnis des Britannischen zum Goidelischen 233	

## VI. DIE KELTEN IN IRLAND

1. Geschichte . . . . .	234
Irland in der Bronzezeit 234 – Anfänge der Eisenverarbeitung 236 – Einfluss der Romanisierung Britanniens 236 – Irland in der antiken Literatur 237	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	237
Ackerbau und Viehzucht 237 – Jagd 238 – Eisengewinnung 238	
3. Siedlungswesen . . . . .	238
Problematik der Quellenlage 238 – Hügelfestungen 238 – Archäologische Forschungen in den «Königssitzen» der mittelalterlichen Literatur 239	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	241
Unterschiede zum europäischen Festland 241 – Schwerter, Speere und Schilde 241 – Bronzeverarbeitung 242 – Emaille 244 – Goldschmiedekunst 244 – Steinskulpturen 244 – Holzverarbeitung 245 – Textilien 246 – Knochen 246	
5. Handel und Verkehr . . . . .	247
Überregionaler Handel als Voraussetzung der Metallverarbeitung 247 – Holzbohlenwege als Verkehrsverbindungen 247 – Beziehungen zum europäischen Festland und zum Mittelmeerraum 247	

6. Gesellschaft . . . . .	249
Frühe Rechtstexte als sozialgeschichtliche Quellen 249 – Familienverbände und «Stämme» 249 – Das Königtum 250 – Hierarchische Gliederung des Gesellschaft 250 – Einteilung des Landes in «Provinzen» 250	
7. Religion . . . . .	250
Grab- und Totenbrauchtum 251 – Kultstätten 251 – Kultbilder 251 – Das Heidentum nach mittelalterlichen Quellen 252	
8. Sprache . . . . .	253
Irish als goidelische Sprache 253 – Ogam-Schrift und Ogam-Irish 253 – Einführung und Ausbreitung des Irischen 254 – Sprachgeschichtliche Entwicklung des Irischen 254 – Einflüsse von Substratsprachen 254	

VII. DIE KELTEN IN KLEINASIEN

1. Geschichte . . . . .	255
Einwanderung der Kelten in Kleinasien 255 – Kriege mit dem Seleukidenreich 256 – Die Galater und Rom 257	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	259
Naturräumliche Voraussetzungen 259 – Ackerbau und Viehzucht 259	
3. Siedlungswesen . . . . .	259
Kontinuität vorkeltischer dörflicher Siedlungen 259 – Galatische Zentralorte 260	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	260
Seltenheit von Latèneobjekten 260 – Keramik 260	
5. Handel und Verkehr . . . . .	261
Zentralorte als Handelsknotenpunkte 261 – Galatische Münzen 261	
6. Gesellschaft . . . . .	261
Stammesgliederung 261 – Herrschaftslegitimation und Gastfreundschaft 262 – Der «Rat der zwölf Tetrarchien» 262 – Bedeutung der Kriegerschicht 263	
7. Religion . . . . .	263
Gebete und Opfer 263 – Übernahme des Kults der Göttermutter 264 – Wahrsagung mit Hilfe des Vogelflugs 265	
8. Sprache . . . . .	265
Mehrsprachigkeit des keltischen Siedlungsgebiets in Kleinasien 265 – Appellativa 266 – Ortsnamen 267 – Götternamen 267 – Personennamen 268 – Aussterben des Galatischen 268	

## VIII. DAS RÖMISCHE HISPANIEN, GALLIEN UND BRITANNIEN

1. Geschichte . . . . .	269
Hispanien 272 – Gallien 273 – Britannien 274	
2. Wirtschaftsformen . . . . .	276
Kontinuität der eisenzeitlichen Landwirtschaft 276 – Neuerungen nach mediterranem Vorbild 277	
3. Siedlungswesen . . . . .	277
Urbanisierung 277 – Einführung des Villensystems 278	
4. Handwerk und Kunst . . . . .	278
Steinbearbeitung und Steinbauweise nach mediterranem Vorbild 278 – Töpferwerkstätten 278 – Bronzeverarbeitung 278	
5. Handel und Verkehr . . . . .	280
Das römische Straßennetz 280 – Flüsse als Verkehrswege 281	
6. Gesellschaft . . . . .	281
Einführung des römischen Rechts 281 – Präsenz des römischen Militärs 281 – Kontinuität der alten Stammes- oder Völkernamen 281	
7. Religion . . . . .	282
Grabbrauchtum 282 – Tempel 282 – Druiden 285 – Interpretatio Romana 286 – Weihinschriften und bildliche Darstellungen 287 – Götterpaare 288 – Götternamen 288 – Matronen 289 – Iuppitersäulen 290	
8. Sprache . . . . .	290
Die Weihinschrift für Ucuētis aus Alesia 290 – Der Kalender von Coligny 291 – Die Inschrift von Chamalières 292 – Die Inschrift von Larzac 293 – Die Inschrift von Châteaubleau 294 – Marcellus Empiricus 294 – Keltische Lehnwörter im Lateinischen und Germanischen 294	

## IX. RÜCKBLICK UND AUSBLICK 296

## X. ANHANG

Abkürzungen . . . . .	302
Literatur . . . . .	304
Register . . . . .	375
Nachweis der Karten und wissenschaftlichen Bildzitate . . . . .	383